



**Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz
Amt für Umweltprüfungen
Umweltbeirat**

Bozen, 08.07.2026

Bearbeitet von:
Miriam Gasser

GUTACHTEN des Umweltbeirates Nr. 7/2026
Sitzung vom 17.06.2026.

PARERE del comitato ambientale n. 7/2026
seduta del 17.06.2026.

SUP/61 - Eintragung der Variante V opt. der SS38 als Umfahrung von Rabland in den Gemeindeplan für Raum und Landschaft der Gemeinde Partschins - Gutachten im Sinne von Artikel 11, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 13.10.2017, Nr. 17

SUP/61 - Inserimento della variante V opt. della SS38 come circonvallazione di Rablà nel piano comunale per il territorio e il paesaggio del comune di Parcines - Parere ai sensi dell'art. 11, comma 6, della legge provinciale del 13.10.2017, n. 17

Nach Einsichtnahme in den Absatz 6 des Art. 11 des Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 „Umweltprüfung für Pläne und Projekte“ welcher vorsieht, dass der Umweltbeirat ein begründetes Gutachten über die voraussichtliche Umweltverträglichkeit des Planes oder Programms abgibt.

Il comma 6 dell'articolo 11 della legge provinciale n. 17 del 13 ottobre 2017, “Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti”, prevede che il Comitato consultivo per l'ambiente emetta un parere motivato sulla compatibilità ambientale prevista del piano o programma.

Das Amt für Landesplanung und Kartografie hat am 04.09.2025 den Entwurf zur gegenständlichen Bauleitplanänderung und den dazugehörigen Umweltbericht eingereicht, um das Verfahren der strategischen Umweltprüfung (SUP) gemäß Art. 11, Abs. 6, des Landesgesetzes Nr.17/2017 durchzuführen.

Il 04.09.2025 l'Ufficio Pianificazione Territoriale e Cartografia ha presentato il progetto di modifica del piano urbanistico in oggetto e il relativo rapporto ambientale, al fine di avviare la procedura di valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi dell'art. 11 della legge provinciale n. 17/2017.

Zur gegenständlichen Bauleitplanänderung ist vor Ablauf der 60-tägigen Veröffentlichungsfrist gemäß Art. 11, Abs. 2 des Landesgesetzes Nr. 17/2017 eine Stellungnahme vonseiten des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz eingegangen. Diese betrifft zusammengefasst Folgendes: Die Bauleitplanänderung sei nicht mit den Klimazielen vereinbar. Es wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, Maßnahmen für die Bauphase im Projekt genau zu definieren, um die

In merito alla modifica del piano urbanistico in oggetto, durante il periodo di pubblicazione di 60 giorni previsto dall'art. 11, comma 2, della legge provinciale n. 17/2017 è pervenuta una osservazione da parte della Federazione Ambientalisti Alto Adige. Questa può essere riassunta come segue: La modifica al piano regolatore non sarebbe compatibile con gli obiettivi climatici. Si sottolinea la necessità di definire con precisione nel progetto le misure relative alla fase di costruzione, al fine di ridurre al

Umweltauswirkungen gering zu halten. Weiters müsse das Projekt Flächen für die Zwischenlagerung des Aushubmaterials ausmachen und Möglichkeiten für dessen Wiederverwertung aufzeigen. Die Grundwasserqualität und die Fließdynamik seien zu überwachen und Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers vorzusehen. Die Luftemissionen seien im Umweltbericht widersprüchlich dargelegt. Die Treibhausgasbilanz des Bauwerks und des Betriebs deute auf erhöhte Emissionen hin. Die Auswirkungen der Emissionen im Bereich des östlichen Tunnelportals auf den naheliegenden Rest-Wald sind zu monitorieren. Alle als realistisch eingestuften Varianten sähen Eingriffe in die bestehende Waldfläche vor. Eine Alternative weiter im Norden wurde nicht geprüft, ebenso wäre die Nullvariante nicht geprüft worden. Der Hinweis im Umweltbericht auf fehlende Einträge zu geschützten Arten in bestehenden Datenbanken sei nicht als Nachweis für deren Abwesenheit zu werten. Es sei auch zu prüfen, ob der Durchlass für Tiere unter der SS38 auch für größere Säugetiere erweitert werden könne. Die Aufwertung des Rablander Weihers über die Maßnahmen des Amtes für Wildbach und Lawinenverbauung West sei verbindlich festzulegen, nach der Festlegung des Kompensationsbedarfs.

Die Arbeitsgruppe im Umweltbereich hat am 08.06.2026 den Untersuchungsbericht ausgestellt, wonach die vorgelegten Unterlagen die wichtigsten Elemente enthalten, um eine Begutachtung der Planänderung hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit seitens des Umweltbeirates zu ermöglichen.

Dies vorausgeschickt, erteilt der Umweltbeirat im Sinne des Art. 19, Absatz 2, des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17

zustimmendes Gutachten

zur gegenständlichen Bauleitplanänderung mit folgenden Empfehlungen und Feststellungen:

1. Die Umfahrung muss zu einer Aufwertung des Gebietes führen.
2. Der Lärmschutz ist in nachweisbar wirksamer Weise zu errichten. Mit dem Ausführungsprojekt der Umfahrung sind eine Lärmstudie sowie die Details der vorgesehenen Lüftungsanlage vorzulegen.

minimo l'impatto ambientale. Inoltre, il progetto dovrebbe individuare aree per lo stoccaggio temporaneo del materiale di scavo e indicare le possibilità per il suo riutilizzo. Occorre monitorare la qualità della falda acquifera e la dinamica dei flussi idrici e prevedere misure per la protezione della falda acquifera. Le emissioni atmosferiche sono presentate in modo contraddittorio nella relazione ambientale. Il bilancio dei gas serra dell'opera e della sua gestione indica un aumento delle emissioni. È necessario monitorare gli effetti delle emissioni nell'area del portale orientale della galleria sul bosco residuo adiacente. Tutte le varianti classificate come realistiche prevedono interventi nell'area boschiva esistente. Non è stata esaminata un'alternativa più a nord, né sarebbe stata presa in considerazione la variante zero. Il riferimento nel rapporto ambientale alla mancanza di voci relative alle specie protette nelle banche dati esistenti non deve essere interpretato come prova della loro assenza. Occorre inoltre verificare se il passaggio per gli animali sotto la SS38 possa essere ampliato anche per i mammiferi di taglia maggiore. La valorizzazione dello stagno di Rabland tramite gli interventi dell'Ufficio Sistemazione bacini montani ovest deve essere stabilita in modo vincolante, una volta definito il fabbisogno di compensazione.

Il gruppo di lavoro in materia ambientale ha emesso, in data 08.06.2026, la relazione d'istruttoria, secondo la quale la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per valutare la modifica proposta al piano urbanistico circa il suo impatto ambientale da parte del Comitato Ambientale.

Ciò premesso il Comitato ambientale ai sensi dell'art. 19, comma 2 della legge provinciale 13.10.2017, n. 17 rilascia

parere positivo

sulla modifica del piano urbanistico in oggetto con le seguenti raccomandazioni e constatazioni:

1. La circonvallazione deve comportare una valorizzazione dell'area.
2. La protezione acustica deve essere realizzata in modo da garantirne un'efficacia comprovata. Insieme al progetto esecutivo della circonvallazione devono essere

3. Anhand strategisch gesetzter Piezometer sind qualitative Grundwasseruntersuchungen vor, während und nach der Bauphase durchzuführen.
 4. Für Bauten im wassergesättigten Untergrund ist die Verwendung von Beton mit niederem Chrom^{VI}-Gehalt vorgeschrieben.
 5. Zur ökologischen Aufwertung des Rablander Weihers sollen die im Umweltbericht erwähnten 22.000 m² an nicht genutzten Grundflächen im Bereich des Weihers angekauft werden und in einem zweiten Schritt in ein Biotop umgewandelt werden, um dessen Schutzstatus zu garantieren.
 6. Der Waldbereich, der nördlich an den im Landschaftsplan eingetragenen Auwald beim Rablander Weiher angrenzt, sowie der Waldstreifen entlang des Zielbaches südlich und nördlich der SS38 sollen ökologisch aufgewertet werden und als Auwald im Landschaftsplan eingetragen werden.
 7. Der Auwald zwischen dem Nordufer des Weihers und der SS38 sowie die Bereiche mit Auwaldcharakter nördlich der SS38 sollen – mit Ausnahme des Uferbereichs, der den Fischern vorbehalten ist – in einem zweiten Schritt als Biotop ausgewiesen werden. Der Naherholungsbereich soll als öffentliche Grünfläche oder Freizeitanlage ausgewiesen werden.
 8. Die Durchgängigkeit der nördlich der SS38 liegenden, ökologisch wertvollen Flächen im Nahbereich des Gewässers und im bestehenden Waldverbund könnte durch die Rückwidmung und ökologische Aufwertung der Apfelwiese im Bereich der Gp. 374/2 deutlich erhöht werden. Es soll eruiert werden, ob es Spielraum für eine solche Maßnahme geben könnte.
 9. Die Straßenbegleitflächen bei den Tunnelportalen sind gemäß Umweltbericht als Wald im Landschaftsplan einzutragen und mit Gehölzen beziehungsweise hochstämmigen Obstbäumen zu bepflanzen, inklusive der Erweiterung des Steinriegels.
 10. Der vorhandene Durchlass unter der SS38 beim Tunnelportal Ost soll als ökologischer Korridor erhalten und erweitert werden, um auch für größere Tiere eine sichere Überquerungsmöglichkeit zu schaffen und die Lebensraumvernetzung im Gebiet zu verbessern.
 11. Nach Abschluss der Arbeiten soll die bestehende Straße durch die Ortschaft
- presentati uno studio acustico e i dettagli dell'impianto di ventilazione previsto.
3. Sulla base di piezometri posizionati strategicamente, devono essere effettuate analisi qualitative della falda acquifera prima, durante e dopo la fase di costruzione.
 4. Per le opere in terreni saturi d'acqua è obbligatorio l'uso di calcestruzzo a basso contenuto di cromo ^{VI}.
 5. Ai fini della riqualificazione ecologica dello stagno di Rablà, i 22.000 m² di terreni inutilizzati nell'area dello stagno, menzionati nella relazione ambientale, devono essere acquistati e, in una seconda fase, trasformati in un biotopo per garantirne lo status di tutela.
 6. L'area boschiva che confina a nord con il bosco ripariale dello stagno Rablà, già inserito nel piano paesaggistico, nonché la fascia boschiva lungo il Rio "Zielbach" a sud e a nord della SS38 devono essere valorizzate dal punto di vista ecologico e inserite nel piano paesaggistico come bosco ripariale.
 7. Il bosco ripariale tra la sponda nord dello stagno e la SS38, nonché le aree con caratteristiche di bosco ripariale a nord della SS38, devono – ad eccezione della zona costiera riservata ai pescatori – essere designate in una seconda fase come biotopo. L'area ricreativa locale deve essere designata come spazio verde pubblico o struttura ricreativa.
 8. La connettività delle aree di grande valore ecologico situate a nord della SS38, in prossimità del corso d'acqua e all'interno dell'attuale rete forestale, potrebbe essere notevolmente migliorata attraverso la riclassificazione e la valorizzazione ecologica del meletto nell'area della p.f. 374/2. Si dovrà verificare se vi sia margine per una tale misura.
 9. Le aree adiacenti alla strada in corrispondenza dei portali della galleria devono essere inserite nel piano paesaggistico come zona boschiva, secondo quanto indicato nella relazione ambientale, e devono essere piantumate con arbusti o alberi da frutto ad alto fusto, compreso l'ampliamento della barriera in pietra.
 10. Il passaggio sotterraneo esistente sotto la SS38 in corrispondenza del portale est della galleria deve essere mantenuto come corridoio ecologico e ampliato, al fine di creare un punto di attraversamento sicuro anche per gli animali di taglia maggiore e

Rabland auf Gemeindestraße zurückgestuft werden und in Absprache mit der Landesverwaltung mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen aufgewertet werden.

12. Die Entwicklung der Umsetzung der umzusetzenden Umweltmaßnahmen ist auch nach Bauende zu verfolgen und die Allgemeinheit ist darüber gemäß Art. 14 des Landesgesetzes 17/2017 zu informieren.

migliorare la connettività degli habitat nell'area.

11. Al termine dei lavori, la strada esistente che attraversa la località di Rablà dovrà essere declassata a strada comunale e, d'intesa con l'amministrazione provinciale, valorizzata con misure di moderazione del traffico.
12. Lo stato di avanzamento dell'attuazione delle misure ambientali da realizzare dovrà essere monitorato anche dopo la fine dei lavori e il pubblico dovrà esserne informato ai sensi dell'art. 14 della legge provinciale 17/2017.

Flavio Ruffini
Vorsitzender des Umweltbeirates
Presidente del Comitato ambientale